Gemeinde Pullach i. Isartal

den 16.09.2015

Hauptamt und Personalverwaltung
Sachbearbeiter: Herr Andreas Weber

Beschlussvorlage

Abt. 1/058/2015

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	**29.09.2015**	**öffentlich**

Top Nr. 10

Errichtung von zwei Gedenktafeln am Friedhof Pullach

Anlagen:

Vorschlag für den Text und die Gestaltung der Gedenktafeln

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung von zwei Gedenktafeln am Friedhof Pullach zur Erinnerung an die Geschehnisse des 19. Juli 1944 zu.

Eine Tafel wird zum Gedenken der Opfer des Luftangriffs auf die Industrieanlagen in Höllriegelskreuth (13 Zivilisten aus Pullach und Umgebung sowie 9 osteuropäische Zwangsarbeiterinnen) aufgestellt.

Die andere Tafel erinnert an den US-Soldaten James M. Greene, der von Pullacher NS-Funktionären erschossen wurde.

Der Inhalt und die Form der Gedenktafeln orientieren sich am beigefügten Verwaltungsvorschlag.

Begründung:

Am 19. Juli 1944 wurden bei einem Luftangriff der US-Airforce die Industrieanlagen in Höllriegelskreuth bombardiert. Bei dem Fliegerangriff wurden nach Angaben des Gemeindearchivs 13 aus Pullach und Umgebung stammende Zivilisten sowie 9 Zwangsarbeiterinnen aus Osteuropa getötet. Die Zwangsarbeiterinnen wurden auf dem Pullacher Friedhof beigesetzt und ruhen heute auf dem Friedhof Hammelburg für „Russische und sowjetische Kriegstote des Ersten und Zweiten Weltkrieges“. Während die Namen der deutschen Opfer in der Gefallenengedächtnisstätte an der Hochleite aufgeführt sind, wurde den umgekommenen Zwangsarbeiterinnen bisher noch nicht in der Öffentlichkeit gedacht.

Im Zuge von historischen Nachforschungen der Historikern Frau Dr. Meinl mit dem Forscherkollegen Markus Mooser konnte im Sommer 2015 die Identität des am 19.07.1944 abgeschossenen US-Soldaten James M. Greene ausfindig gemacht werden. Greene war Seitenschütze eines B-24 Liberator Bombers. Er konnte sich mit dem Fallschirm auf Pullacher Flur retten. Kurz nach der Landung wurde er von drei Pullacher NS-Funktionären erschossen. James M. Greene wurde auf dem Pullacher Friedhof begraben und 1946 auf den US-amerikanischen Soldatenfriedhof nach Saint Avold (Frankreich) umgebettet.

Der Sohn des getöteten Soldaten, der erst jetzt von den Todesumständen seines Vaters erfahren hat, wird mit seiner Frau die Gemeinde Pullach im November 2015 besuchen. Sie wurden von der Gemeinde eingeladen, damit sie weitere Aufklärung über das Schicksal des Vaters erhalten. Es ist vorgesehen, dass sie auch an der Gedenkveranstaltung zum diesjährigen Volkstrauertag am 15.11.2015 teilnehmen.
Der Verein Geschichtsforum Pullach e.V. wird in Kooperation mit der Gemeinde am 13.11.2015 im Pfarrsaal Heilig Geist eine Veranstaltung durchführen, bei der die Geschehnisse des 19. Juli 1944 beleuchtet werden.

Im Zuge der Vorbereitung des Besuchs der Familie Greene, zu der von Anfang an auch die beiden Referenten für Kultur und Ortsgeschichte (Herr Ptacek und Herr Schuster) und unser Ortschronist Herr Erwin Deprosse mit einbezogen wurden, wurde der Vorschlag eingebracht, auf dem Pullacher Gemeindefriedhof sowohl den getöteten Zwangsarbeiterinnen als auch dem getöteten US-Soldaten mit jeweils einer Gedenktafel zu erinnern.

Die Tafeln sollten in einer schlichten, aber doch ansprechenden Form gestaltet werden, wie z.B. bei der Gedenktafel in Seeshaupt. Der Textvorschlag für die beiden Tafeln sowie das Muster aus der Gemeinde Seeshaupt liegen in der Anlage bei.
Sofern der Gemeinderat in der Sitzung am 29.09.2015 der Errichtung der beiden Gedenktafeln zustimmt, ist beabsichtigt, diese bis zum Besuch der Familie Greene im November fertigzustellen und in einem angemessenem Rahmen feierlich zu enthüllen.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin